

Ort

Universitätsklinikum Carl-Gustav-Carus
Fetscherstr. 74
01307 Dresden
Haus 19, 1. Etage, Seminarräume 1.158
Der Weg zu den Seminarräumen ist im Haus 19 aus-
geschildert.

Termin / Uhrzeit

Samstag	02. Mai 2015	08:30 - 18:30
Sonntag	03. Mai 2015	08:30 - 17:00

Gebühr

450,00 € inklusive Verpflegung und DEGUM-Zertifikat.

* Sie können die Zertifikate der DGAI auf Wunsch für einen Betrag von 11,90 Euro pro Modul erwerben.



Anmeldung

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Eine verbindliche Registrierung kommt mit Eingang der Teilnahmegebühr zustande.

Elektronische Anmeldung unter <http://www.usra.de/kurse>

Alle weiteren Informationen werden automatisch an Ihre angegebene E-Mail-Adresse verschickt.

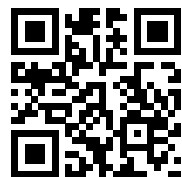
Organisation vor Ort

Dr. med. Oliver Vicent; Tel. +49-351-45818049
Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie
Universitätsklinikum Carl-Gustav-Carus, Dresden

Kontakt (Anmeldung)

USRA Medical Education
Fr. Katja Maercklin
Hugo-Schultz-Str. 63
44789 Bochum

<http://www.usra.de/contact>
E-Mail: info@usra.de
Telefon: +49 234 338 2758
FAX: +49 234 338 2760



Dresden ist als Landeshauptstadt nicht nur das politische Zentrum Sachsens, sondern bietet auch die meisten staatlichen Kultureinrichtungen und zahlreiche Hochschuleinrichtungen des Freistaates. Sowohl die berühmten Kunstsammlungen als auch die barocke und mediterrane Architektur in der landschaftlich reizvollen Lage im Tal an der Elbe trugen der Stadt den Namen „Elbflorenz“ ein und zogen besonders Maler, Komponisten und Dichter in ihren Bann. Deren Spuren kann man vielerorts in Dresden begegnen. Kunstsammlungen, berühmte Bauwerke und bekannte Klangkörper machen Dresden zu einer Kunst- und Kulturstadt von hohem internationalem Rang. Aber auch das nahe Umland mit der spektakulären Felsenszenarie der Sächsischen Schweiz prägt den Charakter der Stadt und bietet eine hohe Lebens- und Erholungsqualität. Attraktive kulturelle Veranstaltungen, ein hervorragendes Angebot an Restaurants, idyllisch gelegene Biergärten und pulsierende Szene-Kneipen laden dazu ein, zu teilen.



Zertifizierung

DEGUM-Grundkurs Anästhesiologie I - Gefäßzugänge und Nervenblockaden. Erforderlich für das Zertifikat Anästhesiologie oder die Qualifikation für die DEGUM-Stufen. Die **DGAI** zertifiziert den Kurs als Modul AFS-1,2 und 3.

DEGUM-Kursleiter der Sektion Anästhesiologie:
Dr. med. R. J. Litz, Dr. med. T. Mäcken, Dr. med. O. Vicent

Eine Zertifizierung durch die **Ärztekammer Sachsen** ist beantragt. Bitte bringen Sie Ihren Barcode mit.

mit Unterstützung von



02. und 03. Mai 2015

Ultraschallgestützte Gefäßzugänge und Nervenblockaden

Zertifiziert als:

DEGUM-Grundkurs-Anästhesiologie-I
DGAI AFS-Module 1,2 und 3 *

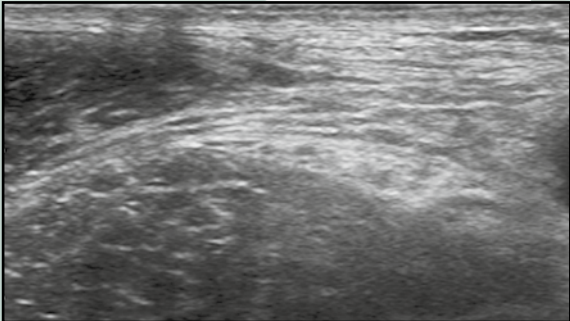
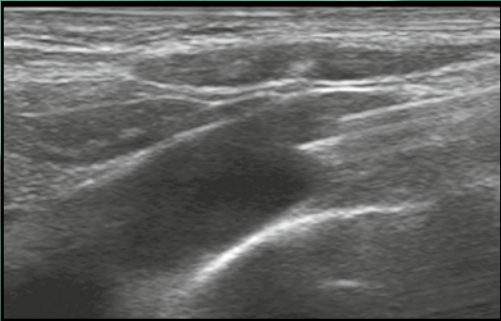
Universitätsklinikum Carl-Gustav-Carus Dresden
Klinik und Poliklinik für Anaesthesiologie und Intensivtherapie
Direktorin Prof. Dr. med. Thea Koch



in Kooperation mit

**Universitätsklinikum
Carl Gustav Carus**
DIE DRESDNER.





Die Sonografie ist aktuell das am häufigsten eingesetzte bildgebende Verfahren in der Medizin. Seit Jahren nutzen Fachgebiete wie Urologie, Geburtshilfe, Chirurgie, Radiologie, Intensivmedizin etc. diese praktikable und kostengünstige Methode auch für interventionelle Maßnahmen. Nach anfänglichem Zögern wird die Sonografie aufgrund ihrer unbestreitbaren Vorteile nun auch in der Anästhesiologie zunehmend integriert. Vor allem für die Regionalanästhesie aber auch für die Anlage von zentralvenösen oder arteriellen Gefäßzugängen eröffnet die Methode zukunftsweisende Perspektiven hinsichtlich Effizienz und Sicherheit.

Mit Hilfe der Sonografie ist die individuelle anatomische Variabilität im Vorfeld von Punktionen zuverlässig erkennbar. Ebenso kann der Nadelvorschub in Echtzeit kontrolliert werden. Damit lassen sich langwierige und komplikationsträchtige „blinde“ Punktionsversuche vermeiden. Die Sonografie muß aber wie jede andere Technik zunächst sicher erlernt werden um den maximalen Nutzen zu gewährleisten und typische Fehler zu vermeiden. Kenntnisse über die Bildentstehung, -optimierung wie auch Artefakte sind zunächst die unbedingte Voraussetzung für die sichere Interpretation der Sonoanatomie, die keine 1:1 Abbildung der realen Anatomie darstellt. Zusätzlich müssen Nadel- und Schallkopfführungstechniken erlernt und sicher beherrscht werden um Komplikationen zu vermeiden.

Gegenwärtig verfügen aber viele Anästhesisten nicht über die erforderliche sonografische Ausbildung und Erfahrung, so dass hier ein erheblicher Aus- und Weiterbildungsbedarf besteht. Die Deutsche Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin (DEGUM) bietet analog zu den Ausbildungskursen in den anderen Fachgebieten auch in der Anästhesiologie ein Mehrstufenkurskonzept zur Sicherung der Qualität in der Ultraschallanwendung an.

Diese Veranstaltung wird von der DEGUM als „Grundkurs Anästhesiologie I“ zertifiziert und vermittelt einen didaktisch klaren Einstieg in die interventionelle Sonografie in der Anästhesiologie. Es wird systematisch eine Einführung in die Ultraschallphysik, Gerätetechnik, Schallkopfhaltung und -führung, Bildoptimierung, Artefaktbildung und Interpretation der relevanten Sonoanatomie gegeben. Ebenso werden Nadelführungstechniken erläutert und in der Praxis trainiert. Konzepte zur Einhaltung der Sterilität und Hygiene werden ebenfalls vorgestellt. Diese theoretischen Inhalte werden anschließend in kleinen Gruppen unter Anleitung erfahrener Kliniker und Ausbilder praxisrelevant an Probanden umgesetzt.

Wir hoffen Ihr Interesse für dieses hochinteressante Thema geweckt zu haben und würden uns freuen, Sie in Dresden begrüßen zu dürfen.

Tim Mäcken

Oliver Vicent

Programm Grundkurs - Samstag 02.05.2015	
08:30	Begrüßung und Einführung
Grundlagen: Geräte, Sonoanatomie, Punktionen	
09:00	Physikalische Grundlagen
09:30	Bildeinstellung und Schallkopfführung
10:00	Kaffeepause
10:30	Grundlagen Sonoanatomie Sehnen, Muskeln, Nerven und Gefäße
11:00	Artefakte im Ultraschallbild Schwerpunkte bei der Nerven- und Gefäßsonografie
11:30	Workshop I Bildoptimierung, Darstellen von Sehnen, Muskeln und Nerven
13:00	Mittagspause
14:00	Farbdoppler Grundlagen für die Gefäßidentifikation, Einsätze in der Klinik
14:30	Gefäßzugänge Venöse und arterielle Punktionen (Erwachsene & Kinder)
15:00	Workshop II Farbdoppler, Identifikation von Gefäßen
16:00	Kaffeepause
16:30	Nadelsichtbarkeit und Nadelführung
17:00	Workshop III Punktionsübungen für Nervenblockaden und Gefäßzugänge
18:30	Ende Kurstag I

Programm Grundkurs - Sonntag 03.05.2015	
08:30	Sterilitäts-, Hygienemaßnahmen, Umgang mit Systemen
Klinische Anwendungen	
09:00	Plexus brachialis et cervicalis - Sonoanatomie & Blockaden interscalenär- und supraclaviculär
09:30	Workshop IV - Plexus brachialis von interscalenär nach supraclaviculär
10:30	Kaffeepause
11:00:	Plexus brachialis - Sonoanatomie & Blockaden infraclavicular und axillär
11:30	Workshop V - Plexus brachialis von infraclavicular nach peripher
12:30	Mittagspause
13:30	Sonoanatomie und Blockaden von Nerven des Plexus lumbalis
14:00	Workshop VI N. femoralis, N. obturatorius, N. saphenus, N. cut. femoris lat.
15:00	Kaffeepause
15:30	Sonoanatomie und Blockaden des N. ischiadicus
16:00	Workshop VII N. ischiadicus von infragluteal nach popliteal
17:00	Kursende

Referenten

Litz

Rainer, Dr. med.
Klinik für Anaesthesiologie, Intensiv-, Palliativ- und Schmerzmedizin,
BG Uniklinikum Bergmannsheil Bochum
DEGUM-Kurs- und Sektionsleiter Stufe-III

Mäcken

Tim, Dr. med.
Klinik für Anaesthesiologie, Intensiv-, Palliativ- und Schmerzmedizin,
BG Uniklinikum Bergmannsheil Bochum
DEGUM-Kurs- und Sektionsleiter Stufe-III

Vicent

Oliver, Dr. med.
Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin
Universitätsklinikum Dresden
DEGUM-Kursleiter Stufe-II

